



Merkblatt

Ringelröteln

Was sind Ringelröteln?

Die Ringelröteln sind eine Viruskrankheit, welche in der Regel sehr milde verläuft. Sie betrifft in der Regel meistens Klein- und Schulkinder und führt regelmäßig zu kleineren Ausbrüchen. Etwa 50% der Bevölkerung hat diese Erkrankung im Kindesalter durchgemacht und hat somit einen lebenslangen Schutz vor einer erneuten Infektion. Die Erkrankung beginnt ungefähr eine Woche nach der Ansteckung und ist durch leichtes Fieber in den ersten 2-3 Tagen, sowie typischen Hauterscheinungen gekennzeichnet. Diese treten zuerst im Gesicht auf, breiten sich über Körper und Extremitäten aus und können bis zu 7 Wochen lang anhalten.

Wie werden Ringelröteln übertragen?

Die Übertragung erfolgt, ähnlich wie bei sog. Erkältungskrankheiten, durch Tröpfcheninfektion. Beim Auftreten des Hautausschlags besteht **bereits keine Ansteckungsfähigkeit** mehr.

Sind Röteln gefährlich?

In der Regel verläuft die Krankheit bei Kindern komplikationslos. Anders bei Schwangeren. Eine Rötelninfektion während der Schwangerschaft kann in 20 % der Fälle infolge der gestörten Bildung der roten Blutkörperchen zu Komplikationen wie einer vorübergehenden Blutarmut bis hin zum Tod des Kindes führen. Schwangeren Frauen wird deshalb dringend empfohlen, bei Verdacht auf eine Infektion durch Ringelröteln ihren Arzt darüber zu informieren.

Was ist zu tun?

Wirksame Hygienemaßnahmen zur Verhütung von Ringelrötelninfektionen existieren nicht. Ein **Ausschluss** von Erkrankten oder Kontaktpersonen von Gemeinschaftseinrichtungen ist **NICHT erforderlich**.

Weitere Informationen zu den Krankheiten und Hygienemaßnahmen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Gesundheitsamt Donau-Ries:

www.donau-ries.de > [Gesundheitsamt](#)

Robert Koch-Institut:

www.rki.de > [Infektionskrankheiten A-Z](#)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.infektionsschutz.de